



Beratung für  
Schwerhörige  
und Gehörlose

# Merkblatt Hörbehinderung – was ist das?

## «Über eine Million Menschen in der Schweiz sind hörbehindert.»

### **Hörbehinderung als Spektrum**

Hörbehinderung ist vielfältig: Zwischen leichter Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit liegen viele Abstufungen. Jedes Einzelteil des komplexen Gehör-Organ kann beschädigt werden durch Infekte, Vererbung, Unfälle oder Hörstürze. Daraus ergeben sich unterschiedlichste Formen, Ursachen und Auswirkungen.

### **Individuelle Hilfsmittel**

Heute gibt es für Schwerhörige und Gehörlose eine grosse Bandbreite an Hilfsmitteln. Je nach Hörstatus und persönlichen Vorlieben werden Hörgeräte, Hörimplantate, Dolmetschende oder technische Hilfsmittel genutzt. Dadurch lassen sich individuelle Lösungen zusammenstellen.

### **Schwerhörige Menschen hören nicht einfach leiser**

Sprache und Geräusche werden dumpf, verzerrt oder lückenhaft wahrgenommen. Deshalb ist das Verstehen gesprochener Sprache besonders schwierig, insbesondere wenn Nebengeräusche oder ein lärmiges Umfeld hinzukommen. Viele schwerhörige Menschen lesen zur Unterstützung von den Lippen ab.

### **Gehörlose Menschen sind visuell orientiert**

Von Gehörlosigkeit spricht man ab einem Hörverlust von 80%. Viele gehörlose Menschen haben ein Restgehör – dieses reicht aber nicht aus, um Höreindrücke zu verstehen. Sie orientieren sich deshalb in der Kommunikation visuell durch Lippenlesen und Gebärdensprache. Viele können sprechen und sich in der deutschen Sprache verständigen.

### **Die Gebärdensprache ist nicht international**

Jedes Land hat ihre eigene – es gibt sogar regionale Dialekte. Durch ihre visuelle Grundlage folgt sie einer eigenständigen Grammatik und es gibt nicht für jedes Wort der Lautsprache eine entsprechende Gebärde. Nicht alle gehörlosen Menschen kommunizieren in Gebärdensprache.

### **Hören ist nicht gleich verstehen**

Dank technischem Fortschritt gibt es heute qualitativ hochstehende Hörhilfsmittel. Von herkömmlichen Hörgeräten bis hin zu implantierten Hörhilfen. Doch auch die besten Hilfsmittel ersetzen ein gesundes Ohr nicht. Die Kommunikation bleibt trotz optimaler Versorgung eine Herausforderung.

### **Darf man «taubstumm» sagen?**

Gehörlose Menschen sind nicht stumm, sie haben eine Stimme und können sprechen. Viele fühlen sich aber nicht wohl, wenn sie ihre Stimme benutzen, weil sie sich selber nicht hören können. Darum sagt man heute nicht mehr «taubstumm», sondern gehörlos.

Kontaktieren Sie uns! Für alle Fragen rund um das Thema Hörbehinderung sind wir für Sie da.

## Kontaktangaben

**BFSUG Aargau Solothurn**  
aargausolothurn@bfsug.ch  
062 212 42 64

**BFSUG Bern**  
bern@bfsug.ch  
031 384 20 00

**BFSUG Schaffhausen**  
schaffhausen@bfsug.ch  
052 632 55 00

**BFSUG Zentralschweiz**  
zentralschweiz@bfsug.ch  
041 228 63 39

**BFSUG Zürich**  
zuerich@bfsug.ch  
043 311 79 79

Alle Informationen zu BFSUG  
und unseren regionalen Angeboten  
finden Sie unter [www.bfsug.ch](http://www.bfsug.ch)

## Weitere Regionen

**Basel**  
office@bilingual-basel.ch  
061 272 13 13

**St. Gallen**  
gehhoerlosenfachstelle.st.gallen@bluewin.ch  
071 222 93 53

**SZBLIND**  
[www.szb.ch](http://www.szb.ch)  
Hörsehbehinderung

**BSFH**  
[www.bsfbh.ch](http://www.bsfbh.ch)  
Berufsfachschule für Lernende  
mit Hör- und Kommunikations-  
behinderung

**procom**  
[www.procom-deaf.ch](http://www.procom-deaf.ch)  
Gebärdensprachdolmetschen

**pro auditio**  
[www.pro-auditio.ch](http://www.pro-auditio.ch)  
Schriftdolmetschen

**Gleichcom / ghe-ces electronic ag**  
[www.gleichcom.ch](http://www.gleichcom.ch) / [www.ghe.ch](http://www.ghe.ch)  
Hörhilfsmittel, Signalanlagen,  
FM-Systeme und mehr

Produktion mitfinanziert von:



**SGB-FSS**  
Schweizerischer Gehörlosenbund  
Fédération Suisse des Sourds  
Federazione Svizzera dei Sordi



**sonos**  
Schweizerischer  
Hörbehindertenverband

und weiteren Partnern

Mehr Informationen unter:



[www.bfsug.ch](http://www.bfsug.ch)